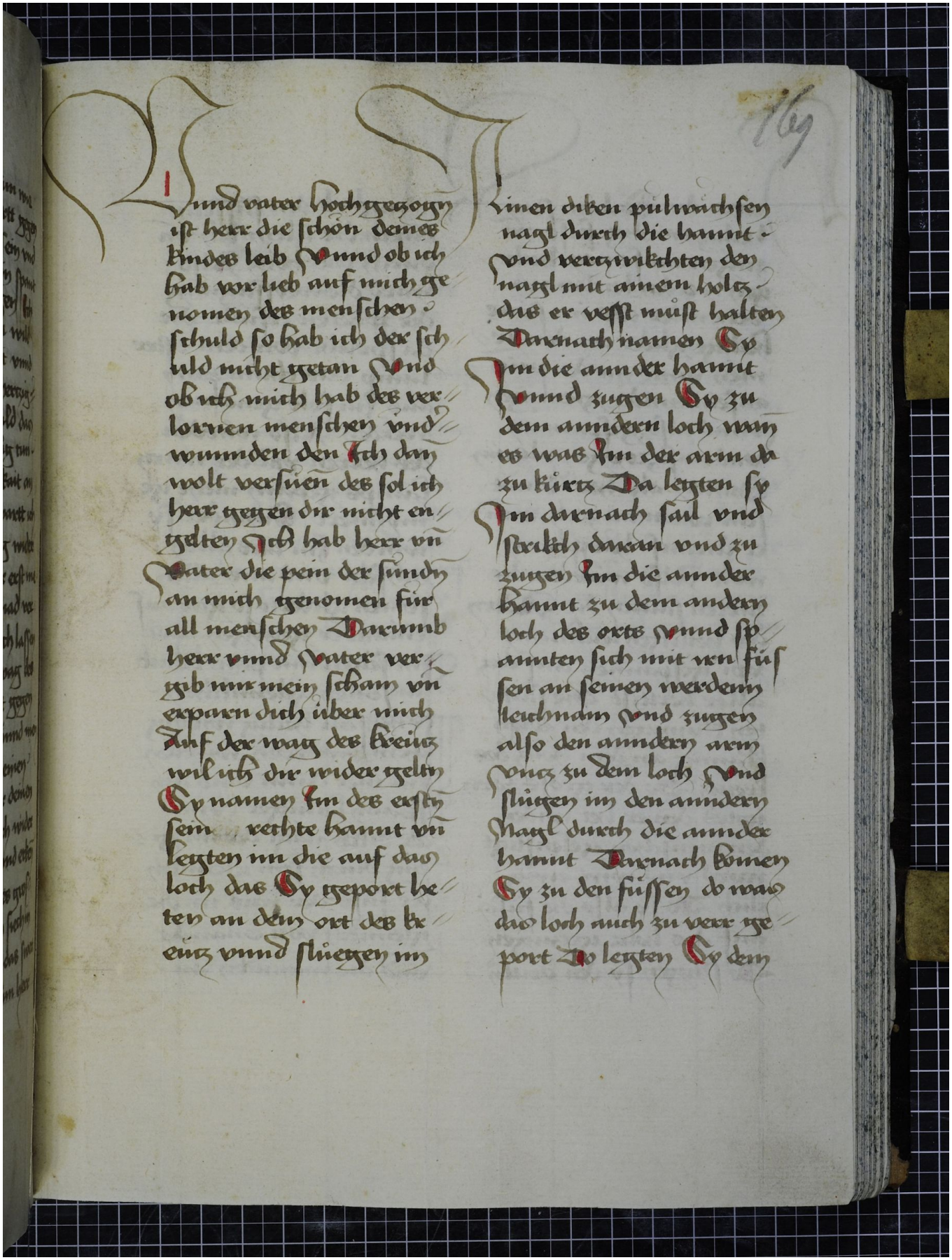
3. Viertel 15. Jh. (nach 1452)

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Und vater hochgezogen
ist herr die schön deines
kindes leib Und ob ich
hab vor lieb auf mich ge
nomen des menschen
schuld so hab ich der sch
uld nicht getan Und
ob ich mich hab des ver
lornen menschen und
wunden den feh den
wolt versuen des sol ich
herr gegen dir nicht en
gelten Ich hab herr vn
vater die pein der sunden
an mich genomen für
all menschen Darumb
herr vnnd vater ver
gib mir mein scham vn
erparm dich über mich
Auf der way des kreuz
wil ich dir wider gelten
Sy namen im des ersten
sein rechte hannt vn
legten im die auf das
loch das Sy geport he
ten an dem ort des kr
euz vnnd sliegen im
einen diken pulmachsen
nagl durch die hannt
Und verzwikchten den
nagl mit einem holtz
das er vest müst halten
Darnach namen Sy
im die ander hannt
Und zugen Sy zu
dem andern loch wan
es was im der arm da
zu kurtz Da legten sy
im darnach saul vnd
streckten daran vnd zu
zugen im die ander
hannt zu dem andern
loch des orts Und sy
ammten sich mit den füs
sen an seinen werdem
leichnam Und zugen
also den andern arm
Und zu dem loch Und
sliegen im den andern
nagl durch die ander
hannt Darnach komen
Sy zu den füssen do was
das loch auch zu verr ge
port Do legten Sy dem